

1616. draumte/ insonderheit verwunderte er sich ab dem grossen Geschütz / welches er kurz zuvor gehört hatte. Nam endlich mit grosser Reuerentz seinen abscheidt / vnser Comissarien aber begleiteten ihn bis an sein Losiment / andere vnser Volcks giengen mit dem jungen König spacieren / vñ kamen gegen abendt wider alle zu Schiff. Denselben abendt fuhr Arent Elasen auß bey dem Mondschein zu Fischen / nachdem er nu ein gut theil Fisch gefangen / gieng er nach des Königs Losiment / allda er ein hauffen junger Mägdelein fandt / so ganz nacktet / vnd vor dem König dankten / mit sonderlicher geschicklichkeit / daß die vnsern sich nicht gnugsam darüber verwundern konten.

Den 30. schickte vns der König zwey Schwein / vñ kam desselben tags der König von der andern Insel zu ihm / vnd brachte 16. Schwein / mit wol 300. Menschen / so all vmb die mitten ihres Leibs ein grünes Kraut gewunden hatten. Als jener König etwas nah zu diesem kam / thet er mit gar wunderbarlichen Ceremonien vñ seltsamen rencken seine Reuerentz / fiel auff sein Angesicht / mit grossem geschrey vñ enffer / wie es scheinete. Desgleichen thete der ander auch. Als dieses gethan / stunden sie beyde auff / vnd setzten sich an des Königs Losiment zusammen / allda in kurzer zeit sich bey 900. Menschen versambleten. Nachdem sie gefessen / siengen sie wider ihre Ceremonien an / liessen das Haupt hangen bis auff die Erd / vnd schlugen die Hand in einander / daß es wunderbarlich zu sehen war. Weil nu Arent Elasen vor mittag auff's Landt gangen war / wolten Iacob le Maire, vnd Clas Xansen sehen wo der selb blieben were. Namen also vier Trommeter vnd ein Trummenschlaeger mit sich / verfügten sich zu beyden Königen / vnd liessen eins auffmachen / welches ihnen gar wol gefiel. Bald darauff brachten etliche Wilden ein hauffen grünes Krauts / welches sie Kava nennen / kaweten dasselb mit ihren Zänen / namens auß dem Mund / vnd wurffens zusammen in ein hü:zinen Trog oder Napff / theten Wasser darauff / trucktens auß / vnd brachtens den Königen erstlich dauon zu trincken / denen es / wie auch ihrem Adel / wol so wol schmackte als obs Maluastier gewesen were. Sie botens den vnsern auch an / weil aber dieselbe gesehen was gestalt solch tranck gebrewet worden / hatten sie keinen durst. Sie brachten auch gebratene Vbes Tränblein / vnd 16. Schwein / von welchen sie allein das Eingeweid außnemen / vnd darnach also blutig / ohn einiges waschen / etliche heisse Stein darein legen / vñ außsen das Haar ein wenig mit Feur absengen / vnd das ist bey ihnen ein köstlich gebratens / welches sie mit grossem lust essen. Sie halten ihre König vñ Obern in grossen ehren / sintemal alle Speiß so sie denselben fürtragen / setzen sie auff das Haupt / fallen darnach auff die Knie / vnd setzens ihrem König also für. Von den 16. Schweinen schenckten vns jeglicher König eines / namens beyde erstlich auff ihr Haupt / setzten sich auff die Knie / vnd legten den vnsern für die Fuß. Darneben verehrten sie vns noch 12. kleine Becklein / vnd etliche mittelmaßsige: Hingegen gaben wir ihnen 3. Kuyfferne Becken / 4. Messer / 12. alte Nägel / vnd etwas Cora's / welches alles sie zu danck annamen. Nachdem die vnser solchem Königlichen Danck et nicht ohne lust zugesehen / kamen sie gegen abendt wider zu Schiff.

Den 31. kamen beyde Könige n / sampt ihrem Adel / auff vnser Schiff. Die fürnehmste